Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Wiltu zü stule gan ꝛc Wiltu die rüre han So nym ein nüß schale vol boltern vnd binde die vber nacht off dan nabel dü wirst zü stule gan Oder nym sträenbalm vnd sude dan gar wol mit smoman smalz in wasser biz es zü einer salben werd dü solt aber kein wasser me dar zü thüh dan sude es mit smen ersten wasser vnd smere dan nabel vast da mit so wirstü zü stule gan Oder nym wasser dz da wirt gespolten mit einer hirtzinnen fleisch vnd ise od drinck daz so gewinnestü die rüre ꝛc Oder nym dry ratten drec vnd zü mülwe die vn gibe sie ein in sime essen od drinke er wirt zü stule gan dnhilfet das zü einem male mit so gib sin ime me ꝛc

Dis pülffer ist güt war da üstopffet ist ꝛc vnd nit mag zu stule gan vnd vertribet geswulst vnd ist güt dem miltz vnd der lebern so sie verstopffet ist vnd machet dan menschen jüngelich dar es dick nüttet vnd machet frolichait vnd reniget daz geblute vnd vertribet swer gemüte vnd ist nieman schade vnd ist ein sorge ihz zü nemen ein loffel vol mit gütem sinen biar oder wim vnd dis ist dis pülffer Nym zwey lot Camit j lot wis ingeber ein quintig fenchel same ein quintig anis j quintig zimman j quintig süß holtz dis sol man zu hauff pulfery ꝛc

Rüre

Zwey me von der rüre:

Dissenteria heißet dz blut mit d rüre vnd stomet ꝛc als geschrifft stet in de capittel Rudü solt mercken daz man daz blüt des ersten mit rüdüwen sol biz daz die blose natüre vß dem gedarme stomet Rudü solt sie aüch das ersten reniigen mit viel ein viermaß vnd Cassie fistule vnd tamarindi igelichs ij lot vnd sude sie in zwein oder in drin pfünden regen wassers daz es daz drittteile insiede seinge es dorch ein düch vnd thü j lb zücters dar zü vnd siede es anderwerbe als ein syropel darnach so nyme

Rocübarbari vnd mirabolam citrini igelichs j quitin Otosie es zü pulfer vnd gibe sin ym zü drincken j qüdes morgens vnd das abendes oder ser od regen wasser daz mit honigel gespotten sy daz stillet daz gedarme vnd die wündan vnd reiniget die lendan Rudiz ist ein edel artzame Nym linsen vnd fenu greci igelichs j lot oder viere vnd sude es mit drin pfundan regen wassers biz daz halb teyle ingesiede vnd thü j lb honiges dar zü vnd sude es anderwerbe vnd gibe es dem siechen drystunt dri loffel vol in dem tage daz hilffet vnd heilet auch sere daz gedarme Swar nach hat d mesch hitze So gibe ym diss dry electuarien mit einander genüschet Nym diatodaon anathasio vnd mittrate gibe ir yme das abendes vnd des morgens als ein walsch nüß wan sie hessen vß der massen sere Od gibe ym zücker rosacin j quart vnd nym dar zu sang wis draconis vm poli armoniaci vnd amatis vnd mastix igelichs j quitin stofis es vnd müstche es mit zucker rosacin vnd gibe sie yme mit wagarich sasse als gros als ein walsch nüß vnd setze ym sin füsse in ein wasser da salz in restabonis ime gesoden sy warme daz heilet alle flüsse Nvnd mache ym d edel bat Nzym rosse plantagmen camelionte symphici restabonis sang winarie ügd pastoris galle cortis mespile citoni nuligti z flozes eius vn sude es alles zu sandy mit regen wasser vnd setze den siechen dar yme vnd thü es dicke es wart nie me so gutes nicht Rudiz ist auch ein versüchte artzame Nzym frischen kese vnd sude yn mit regen wasser vn mit honig biz daz wasser ingesiede Gibe im yme des morgens vnd das abendes vnd zü mittem dage als ein welsch nüß es hilffet Nzym rinder milch vn mitzen safft igelichs j lb vnd gibe sie yme zü trincken mit zwein halben

Von der rüre ꝛc